

Anna Parwoll • @leavesandbutterflies

MEIN PERFEKTES Hygge-Jahr

Deko-Ideen, Rezepte und
Tipps für den gemütlichen
Skandi-Style



Anna Parwoll • @leavesandbutterflies

MEIN PERFEKTES
Hygge-Jahr

Deko-Ideen, Rezepte und
Tipps für den gemütlichen
Skandi-Style



HEJ!	4
Die Idee zum Buch	4
Mein Einrichtungsstil	4
Über dieses Buch	4
Dankeschön	7



FRÜHLING	11
Rhabarbersirup	14
Herz-Berliner-Ballen	16
Spiegeleier-Kekse aus Zitronen-Mürbeteig	18
Stachelbeer-Baiser-Torte	20
Duftende Seifenstücke	22
Samenbomben und Saatpapier	24
Bestempelte Servietten	28
Eier aus Beton	30
Tasselanhänger	34
Eier mit Gesichtern und Kopfschmuck	36



SOMMER	39
Schwedische Haferkekse mit Schokolade	42
Schwedischer Blaubeerkuchen	44
Pavlova mit Beeren	46
Zitronen-Rosmarin-Limonade	48
Zitrontiramisu	50
Bemalte Steine – eine Urlaubserinnerung	54
Blechdosen Upcycling	56
Blümchen aus Krepppapier und Stoff	58
Papierblumen	62
Bienenwachstücher	64
Hyggeliges Badesalz und reichhaltige Bodybutter	68



HERBST

71

Schnelle Apfeltarte mit Mürbeteig	74
Herbstliche Dinkelplätzchen	76
Nusszimbthörnchen	78
Kürbiskuchen mit Walnusstopping	80
Hagebuttenkranz	84
Herbstlicher Kastanienkranz	86
Blätterschalen und Anhänger aus Air Dry Ton	88
Herbstliche Windlichter	92
Gestempeltes Laub	94
Pflegende Handcreme und Kokoslippenbalsam	96



WINTER

99

Walnussküsschen mit weißer Schokolade	102
Gewürzkuchen mit Popcorn	104
No Bake Spekulatius Cake	106
Weißer Mousse au Chocolat mit Erdbeersosse	108
Papierwindlichter	112
Kleine Kränze für Servietten und Anhänger	114
Schnelle Weihnachtliche Karten	118
Weihnachtsornamente	120
Vogelfutter	122
Vorlagen	124
Impressum	127



HEJ

Mein Name ist Anna und seit vielen Jahren schreibe und pflege ich meinen Blog »Leaves and Butterflies« sowie den dazugehörigen Instagram-Account, in dem sich nicht nur skandinavisch inspirierte Deko-Ideen und DIYs finden lassen, sondern auch viele Rezepte, in denen es sich vor allem um das Thema Backen dreht.

DIE IDEE ZUM BUCH

Nachdem ich mein Weihnachtsbuch »Skandinavische Weihnachten« fertig geschrieben hatte, wusste ich bereits, dass ich noch nicht damit fertig bin, meine Ideen aufzuschreiben und festzuhalten. Schnell stand eine neue Liste für dieses Buch hier fest. Ein skandinavisch angehauchtes Buch, welches an mein Weihnachtsbuch anknüpft und einen durch das Jahr begleitet. Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten und Vorzüge – ein paar davon werden hier wieder aufgegriffen. Saisonale Dekorationen, Gebäck, Blumen und Ideen verwandeln das eigene Heim in ein hyggeliges, gemütliches Zuhause.

MEIN EINRICHTUNGSSTIL

Ein inniges Bedürfnis, schön zu wohnen, hatte ich vermutlich schon immer. So erinnere ich mich, dass ich bereits früher ganz häufig die Möbel in meinem Kinderzimmer verrückt und mit meinem Papa Wände angestrichen habe. Meine erste eigene Wohnung als Studentin war winzig, aber richtig schön und gemütlich. Dort habe ich so gerne meine Zeit verbracht, an einem alten, richtig schweren Schreibtisch von meinem Opa, den ich mit schlichten weißen Möbeln kombiniert hatte. Die Liebe zu weißen Möbeln ist auf jeden Fall geblieben, hat sich allerdings mit der Geburt meiner Kinder verändert, da viele Dinge dann einfach eher unpraktisch wurden. Mein Wohnstil hat sich immer mit mir und meinem Leben weiterentwickelt. Möbel sind gekommen, wieder gegangen und dann gibt es diese Möbelstücke, zu denen gehört auch

unser grauer Buffetschrank, die ich nie hergeben würde. Vielleicht wird er mir irgendwann nicht mehr gefallen, aber dann würde ich ihn erst mal eine Zeit lang in den Keller stellen. Nach und nach sind in den letzten Monaten die wunderschönen Esszimmerstühle von Hans J. Wegner bei uns eingezogen. Die Wishbone-Stühle in geseifter Eiche sind absolute Traummöbel, die nun vermutlich immer an meiner Seite bleiben. Irgendwann können sie, zusammen mit unserem Esstisch, eine lange Geschichte erzählen.

Skandinavien spielt eine große Rolle in meinem Zuhause: Natürliche Materialien, helles Holz und die Farben Weiß, Beige und Grau prägen diesen Stil und bringen Gemütlichkeit, ein Gefühl von Hygge sowie Leichtigkeit in unser Haus.

Manche Deko-Objekte sind aus unserem Zuhause ebenfalls nicht mehr wegzudenken. So gibt es skandinavische Designklassiker, die nach und nach bei uns eingezogen sind und die mir immer ein wenig das Gefühl von Urlaub vermitteln, da ich sie einfach mit Dänemark verbinde.

Ein paar frische Blumen und Kerzen auf dem Tisch machen das Bild perfekt.

ÜBER DIESES BUCH

So sehr ich die Weihnachtszeit auch liebe, mindestens genauso sehr freue ich mich ab Januar auf den Frühling, Ranunkeln, Magnolien, das Erwachen der Natur und alles, was da auf uns zukommt. Ich freue





mich auf die ersten Schneeglöckchen, das Eierfärben im Frühling, auf Pfingstrosen, Mittsommer, sahnig fluffige Pavlovas im Feld und die ersten fallenden Blätter im Herbst. Mit Kindern erlebt man diese Zeiten intensiver und ich versuche manche Dinge auch ganz bewusst zu gestalten. So gehört »viele eben einfach dazu« und zwar, weil wir es früher schon so gemacht haben. Eier färben und Osterkörbchen im Garten suchen, lange Sommernächte auf dem Balkon bei Kerzenschein und kleinen Leckereien, Sommer in Dänemark, in denen wir manchmal ganz schön frieren mussten und wir in der Nordsee baden waren, bis unsere Lippen blau wurden, Kastanien und Blätter sammeln im Herbst bei langen Spaziergängen durch raschelndes goldenes Laub, das Auspacken der Weihnachtstisten mit dem Advent und die kurzen Wintertage im Januar, an denen wir früher oft genug mit unserem Hund und den Schlitten losgezogen sind, um in meiner Heimat dem Sauerland die Berge hinunterzurodeln, nur um uns anschließend von

unserem Golden Retriever wieder den Berg hochziehen zu lassen. Wir hatten so viel Spaß und waren anschließend durchgefroren, aber froh, wenn wir uns zu Hause am Kamin bei warmem Kakao und Bratäpfeln aufwärmen konnten. Während ich das hier formuliere, kommen so viele Erinnerungen in mir hoch, dass ich damit ganze Bücher füllen könnte. Manche von ihnen findest du hier im Buch wieder, auf andere wartet vielleicht noch ein Buch. Wer weiß.

Durch unser Weihnachtsschlüsselloch konnte man in »Skandinavische Weihnachten« schon ein wenig schauen, nun öffne ich unsere Türen für das restliche Jahr und natürlich bekommt auch die winterlich weihnachtliche Zeit wieder ihren Platz.

Wir beginnen im Frühling und können das ganze Jahr über immer wieder dieses Buch hervorholen, um darin zu schmökern und passende Anregungen zu bekommen.

DANKESCHÖN

Ich möchte meinem Mann Moritz danken. Du bist die starke Schulter und hast so viele Ideen und Vorschläge, wenn ich mal »feststecke« oder mich veranrannt habe. Danke für freie »Foto«-Tage, ohne die dieses Buch nicht fertig geworden wäre und natürlich dafür, dass du mein größter Kritiker bist, wenn es um die Dinge geht, die wir aus dem Backofen ziehen. Die Stachelbeer-Baiser-Torte hat es nur wegen dir ins Buch geschafft! Danke schön liebe Mathilda und lieber Henri, dass es euch gibt und ich eure Mama sein darf! Mathilda, ich liebe es, dass du die Begeisterung für meine Bastelideen und DIYs teilst und jedes Mal Feuer und Flamme bist, wenn ich eine neue Idee habe. Ich liebe es, mit dir Fotos zu machen und bin voller Freude, dass du es genauso sehr magst und deine eigenen Ideen in unsere »Mini-Shootings« einbringst! Henri, du bist es, der jedes Mal in wahre Begeisterungstürme verfällt, wenn das Wort »Backen« fällt, der die Rührmaschine anmacht und sich mit Mathilda um das Ablecken der Kuchenschaber streitet. Du sitzt neben der Rührmaschine, wenn Mathilda die Eier hineinschlägt und würdest am liebsten alles selbst machen, was mich manchmal vor kleine Herausforderungen stellt. Trotzdem backe ich am liebsten nur mit euch beiden, denn die Kuchen und Kekse, die wir zaubern, schmecken gleich doppelt so gut.

Ohne euch drei würde es dieses Buch nicht geben, denn ihr seid es, die jedes Mal »hurra« rufen, wenn ich neue Ideen habe.

Danke schön Mama und Papa für meine wunderschönen Erinnerungen und Erlebnisse in den verschiedenen Jahreszeiten. Ihr wart es, die meinem Bruder und mir die Ostereier versteckt haben, die so viele Sommer mit uns 12 Stunden im Auto gegessen haben, um uns bis hoch in den Norden Dänemarks zu fahren, um dort drei Wochen voller Meer, Sand und Softeis zu verbringen, die im Herbst mit uns in Pfützen gesprungen sind und die im Winter die Bratäpfel in das obere Kaminfach geschoben haben, bis ein herrlicher Duft durch unser

Haus zog, wenn wir durchgefroren vom Schlittensfahren nach Hause gekommen sind.

Und so wichtig Traditionen bereits im letzten Buch waren, so sind sie es auch hier. Denn die Stachelbeer-Baiser-Torte habe ich mir früher immer zum Geburtstag gewünscht. Sie ist traumhaft lecker und darf hier genauso wenig fehlen, wie das »Rote mit dem Weißen«, wie mein Papa unser weihnachtliches Dessert irgendwann mal getauft hat und das wir seit so vielen Jahren essen, dass ich mich an überhaupt nichts anderes erinnern kann. Vermutlich wird an Heiligabend bei uns niemals ein anderes Dessert auf dem Tisch stehen.

Dankeschön an Katja, Claudia und Miriam und dem ganzen Team von Geliebtes Zuhause für eure unermüdlige Inspiration und die vielen tollen gemeinsamen Projekte in den letzten Jahren.







Jede Jahreszeit hat ihre wunderschönen Seiten und Wunder. Mal spielt sich das Leben mehr draußen ab, mal mehr drinnen. Mit dem wechselnden Wetter verändern sich auch die stimmunggebenden Farben und die Deko.



Butting



FRÜHLING

FRÜHLING

Der Frühling gehört auf jeden Fall zu meinen liebsten Jahreszeiten. Spätestens ab Mitte Januar habe ich meistens genug vom kalten, grauen, trüben Winter, sodass ich mir den Frühling herbeisehne, mit allem was dazu gehört. Allem voran natürlich Sonne, blauer Himmel, die ersten zarten Frühblüher im Garten und im Haus, blühende Magnolienbäume und nicht zu vergessen, die rosa blühenden Kirschbäume. Diese lieben wir ganz besonders und so findet fast in jedem Jahr ein »rosa Wolkenbaum-Shooting« statt. Denn meine Tochter ist auch immer so begeistert von den zarten rosa Blüten. Es gibt einen ganz besonderen Ort, wo wir die rosa Wolken immer einfangen und wo schon sehr viele wunderschöne Erinnerungen entstanden sind.

Wenn die rosa Bäume blühen, ist es bald Zeit, die Strickpullis gegen Shirts und die Winterstiefel gegen Ballerinas zu tauschen. Die Lebensgeister erwachen, ich fange an, unser Haus auf den Kopf zu stellen, putze, räume auf, streiche Wände und rücke Möbel. In jedem Jahr liebe ich es aufs Neue. Gefühlt könnte ich dann Bäume ausreißen, stattdessen schmieden wir Urlaubspläne für den Sommer. Es ist die Jahreszeit, in die mein Geburtstag fällt, und ich liebe es, ein Frühlings-Geburtstagskind zu sein. Ich verbringe diesen so gerne zu Hause oder in Zeeland. Meine Mama backt mir immer Stachelbeer-Baiser-Torte, es ist die beste Torte der Welt, und da es die liebste Torte meines Hubbies ist, backe ich sie mittlerweile auch. Wenn ich Glück habe, können wir sogar schon auf der Terrasse anstoßen.

Ostern steht vor der Tür, wir färben Eier und feiern ein kleines, aber sehr schönes Osterfest ohne Stress.

MEINE TIPPS FÜR DEN FRÜHLING

- Farben: Weiß, Beige und dezente pastellige Bonbonfarben
- Auf- und Ausräumen bringt Klarheit im Kopf und im Raum
- Den Winter durch frische Blumen und eine klare minimalistische Deko vertreiben
- Hyazinthen in Becher stellen, mit etwas Moos abdecken – eine schöne Deko in der Küche und auf dem Tisch
- Magnolien- und Quittenzweige in großen Vasen sind ein frühlingshafter Hingucker
- Kerzen in Gläsern dürfen weiterhin nicht fehlen, sie zaubern zu jeder Tageszeit Gemütlichkeit
- Die Sofakissen aus dem Winter werden ausgetauscht gegen Kissenhüllen in Naturtönen – Musselin und Leinen sind jetzt die perfekten Begleiter
- Frische Bilder an den Wänden
- Eine schlichte Osterdekoration passend zum hyggeligen Leben: Ganz nach dem Motto weniger ist mehr, einfach ein paar Federn in einem Glas oder Becher drapieren, Betoneier auf dem Tisch und daneben einen Strauß dicker, weißer Tulpen, Ranunkeln oder Anemonen platzieren